



## Delta Cultura im April 2015

### Bildungszentrum Tarrafal

Das *Bildungszentrum Tarrafal* entwickelt sich auch in seinem zehnten Jahr konsequent weiter. Hausaufgaben, Spiele, Informatik, Kunst, Fussball, Batuco ... alles blüht und gedeiht. Immergrün sozusagen.

Über 250 Kinder und Jugendliche sind es in diesem Schuljahr die das Bildungszentrum täglich besuchen. Sie kommen, weil sie gerne kommen und sie kommen gerne obwohl sie zunächst einmal die verhassten Hausaufgaben machen müssen.



Kaum ein Kind sitzt gerne vor seinem Hausaufgabenheft ... dabei weiss doch heute schon jedes Kind, dass sich ohne Freude und Begeisterung unser liebes Hirn gar nichts merken kann. Das Hirn ist ja nicht blöd. Wer merkt sich schon was, wenn er sich gerade zu Tode langweilt.

Wir im Zentrum versuchen also die Zeit für die Hausaufgaben so kurz wie möglich zu halten. Gelingt oftmals nicht so wie gewünscht, aber wir suchen auch in diesem Bereich nach Verbesserungen. Nächster Versuch wird es sein, alle Kinder, aller Altersklassen zu versammeln und die Aufgabe auszugeben in einer Stunde sämtliche Hausaufgaben erledigt zu haben.



Wie, mit wem, wo, bleibt dabei jedem einzelnen überlassen. Die Betreuerinnen und Betreuer stehen ihnen, wenn gewünscht, zur Verfügung. Natürlich können auch Internet und Bibliothek benutzt werden. Wir freuen uns schon auf alles was daraus entstehen wird: das Chaos, die neuen Vernetzungen innerhalb und ausserhalb der Gehirne ...

So richtig los geht es im Bildungszentrum wenn die Hausaufgaben erledigt sind. Dann folgen Computerunterricht, pädagogische Spiele am Fussballplatz oder auch ausserhalb, Kunstunterricht, Fussballtraining und seit neuestem auch Footvolley. Abends dann noch Batuco für weiblich jung und alt.

Aber - wie es die Kinder und Jugendlichen im Bildungszentrum ja auch machen - eines nach dem anderen:

Computerunterricht bekommen die Kinder einmal wöchentlich. Ansonsten steht der Raum für Recherche und Spiele (auch hier Lernspiele, hauptsächlich um Portugiesisch zu lernen) zur Verfügung. Facebook kommt auch vor. Wenn wir es zulassen würden, wahrscheinlich sogar ausschliesslich. Unterhaltung mit den vielen, vielen Verwandten und Freunden die im Ausland leben ist halt doch verlockender als zu googeln welche Quadratwurzel gerade Wasser benötigt.



Wir verbieten Facebook nicht, weil wir den Kindern ja lernen wollen auch soziale Netzwerke sinnvoll zu nutzen. Mit verboten wird uns das nicht gelingen. Also setzen wir auf Aufklärung: Workshops, Diskussionsrunden, Gespräche.

Seit Januar 2015 ganz neu und unglaublich beliebt ist der tägliche Kunstunterricht mit Ulli und Alejandro. Künstlerin und Künstler aus Österreich und Spanien. Zu Beginn haben wir ganz nach unserer Philosophie der Freiheit und Selbstorganisation, den Kindern freigestellt wann und wie lange sie den Kunstraum nutzen wollen.

Am ersten Tag war Ulli ganz überrascht und begeistert wie brav und wohlgezogen alle Kinder sind. Am dritten Tag hat sie die Projektleitung gebeten Massnahmen zur Regulierung des Kunstunterrichts zu ergreifen: die Kinder stürmen den Kunstraum, zerschnipseln alles was nicht niet und nagelfest ist, stecken sich die Schere dann auch gerne gleich in die Tasche, kleben alles zusammen was getrennt eigentlich viel nützlicher war und nutzen die Gutmütigkeit von Ulli und Alejandro schamlos aus. Die braven, wohlgezogenen Kinder ...



Inzwischen ist der Zugang zum Kunstraum also geregelter, die Kinder sind in Gruppen eingeteilt und bekommen zweimal wöchentlich Unterricht. Ihr Faible für Kleber - vor allem Weissleim, mit dem sie auch gerne Dinge bemalen - hat den Kunstlehrer Alejandro zu der Erkenntnis gebracht, dass die Kinder Cabo Verdes folgende Wertereiung haben: ganz oben steht Weissleim, gleich darauf der liebe Gott und dann die Familie ...



Die Liste an wunderschönen Dingen, die Ulli und Alejandro seit Januar mit den Kindern gemacht haben wird immer länger und es ist unbestritten bewiesen, dass es uns gelingen muss Ulli und Alejandro möglichst lange in Tarrafal zu halten. Seit Januar und bis Juni sind sie auf eigene Kosten und ohne Einnahmen hier. Aber wie das mit Ressourcen oft der Fall ist, sind Ullis und Alejandros so dann verbraucht. Wir haben deswegen eine Crowdfundingaktion gestartet. Hier der Link dazu: <https://www.indiegogo.com/projects/arts-for-education-in-cape-verde>

Wir hoffen, dass ganz viele liebe Menschen Teil der Crowd sein wollen die dieses schöne Projekt finanzieren werden.





Spiele. Spielerisch bilden. Bildungsspielzentrum Tarrafal ... könnten wir uns auch nennen und uns dabei ganz auf Friedrich von Schiller verlassen der schon im 18. Jahrhundert wusste:

*"Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt."*

Wir arbeiten im Bildungszentrum ständig daran unser Curriculum an Spielen auf und abseits des Fussballplatzes auszubauen. Spiele die *life skills* vermitteln, die Sprache beibringen und die einfach spielen, weil Schiller schon wusste ...

Wie auf dem nebenstehenden Bild zu sehen, war sogar schon die Bildungsministerin bei uns im Zentrum, um mit den Kindern zu spielen.



Reguläres Fussballtraining und -spiel gibt es bei Delta Cultura seit 2002 und daher wird es das bis in alle Ewigkeit geben. So!

Die Kinder lieben es wie eh und je. Es spielen jetzt auch immer mehr Mädchen bei uns. Der kleine Kunstrasenplatz des Zentrums ist ausser zu Hausaufgabenzeiten praktisch laufend bevölkert. Abends vermieten wir den Platz und machen damit so bisschen auf *social business*. Soziale Gewinnausrichtung also. Wobei sich da die Frage stellt wie gut sozial und Gewinnausrichtung zusammenpassen? Löst Gewinnausrichtung soziale Probleme oder neigt sie dazu sie zu verursachen?

Aber zurück zum Fussball, dessen Gewinnorientierung weniger Schaden anrichtet als in so manch anderem Bereich ... Seit über einem Jahr schon organisiert Delta Cultura gemeinsam mit zwei Fussballschulen aus Calheta ein monatliches Fussballturnier für U9, U11 und U13. Oftmals spielen dann auch U15 und Frauenteam. Das ist immer ein wunderschöner Anblick: ein Stadion voll mit spielenden Kindern, die Tribüne in einen Spielplatz verwandelt und Tore am Fließband. Ein Messi und ein Ronaldo könnten da noch ordentlich was dazulernen ... Könnte ihnen das bitte jemand sagen. Dann braucht Delta Cultura endgültig kein *social business* mehr.

Um unsere sportlichen Aktivitäten weiter auszubauen brauchen wir keinen Messi und schon gar keinen Ronaldo. Dazu brauchen wir nur einen Schmied. Einen Michael Schmied. Der mit Footvolleynetz und Bällen Anfang April nach Tarrafal gekommen ist um Footvolley nicht salon- aber strandfähig zu machen.





Ein weiteres Angebot für die Kinder und Jugendlichen Tarrafals, das ihnen sinnvolle Freizeitgestaltung und lauter so lebenswerte Dinge bringt. Michael ist zwei Monate in Tarrafal und wird in dieser Zeit die Trainings leiten. Wir sind uns sicher, dass sich in dieser Zeit ein Jugendlicher finden wird der danach das Training weiterführen wird. Wie bereits in unserem Blog erwähnt ist es unser Ziel der Olympiasieg. Uns fehlt hierzu einzig noch jemand der sich darum kümmert, dass Footvolley olympisch wird.

Unsere Batucogruppen - zwei an der Zahl - reisen weiterhin mit viel Erfolg zu zahlreichen Veranstaltungen über die Insel Santiago.

Die in den letzten Jahren an Beliebtheit zugenommenen Batucowettbewerbe - eine Jury vergibt Punkte für Gesang, Trommel, Tanz und Gesamtauftritt - werden fast durchwegs von Delta Cultura gewonnen. Dies ist sicherlich der konsequenten Proben der Gruppen zu danken. Sowohl die Gruppe mit älteren Mädchen als auch die ganz Kleinen treffen sich zweimal wöchentlich zu Proben- und Diskussionsrunden.



Wir hoffen, dass Dank diesem kurzen Überblick, von jetzt an, alle Aktivitäten im Bildungszentrum Tarrafal auch vor den geistigen Augen aller Leserinnen und Leser vonstattengehen. Wollen aber trotzdem darauf hinweisen, dass ein Besuch des Zentrums durch kein geistiges Auge ersetzt werden kann.





## Delta Cultura intern

*Delta Cultura neu* ist auf dem Weg. Auf dem Weg in eine rosige Zukunft. Auf dem Weg Armut durch Bildung abzuschaffen. So lehrt es uns die neue Vision von Delta Cultura. Erarbeitet auf unserem grossen Treffen vergangenen Februar in Wien.

Richtig neu ist die Vision und Mission natürlich nicht - immerhin arbeiten wir ja doch schon 12 Jahre im Bildungsbereich - aber das was wir tun, wollen und erreichen werden in eine Quintessenz zu bringen, war gar nicht so leicht und hat kübelweise deutschösterreichischkapverdisches Hirnschmalz verbraucht.

Delta Cultura neu sollte sich natürlich auch in unserem Auftreten spiegeln. Also haben wir uns gedacht: schnell Logo, Flyer, Internetseite neu machen ... Ging aber nicht schnell. Weil halt jeder so seine Vorstellung von Logo hat. Wir haben zunächst versucht alle Wünsche unter einen Hut zu bringen und ein einfärbiges, buntes, technisches, dynamisches, rundes Dreieck mit Punkt und allem drum und dran zu machen. Nicht gelungen.

Dann durften die Kinder und Jugendlichen des Bildungszentrums ran. Dreieck war die Vorgabe. Alejandro und Ulli, die unsere künstlerischen Aktivitäten im Zentrum leiten, sind den Kindern etwas zur Seite gestanden, haben ihnen verschiedene Techniken gezeigt und so entstand ein beachtliches Sammelsurium an Dreiecken.

Im Zuge dieser Logosuche, haben wir dann beschlossen Ulli und Alejandro mit der Gestaltung von Logo, Flyern und Internetseite zu beauftragen.



Und was hat Delta Cultura neu sonst noch so zu bieten? Viel, viel mehr als in einen Newsletter passt. Soviel sei schon mal verraten.

Natürlich arbeiten wir intensiv an der Umsetzung unseres Fundraisingplanes, der finanzielle Sicherheit bis in alle Ewigkeit garantiert. Wie ihr das garantiert unterstützen könnt, darüber sei am Ende noch mehr verraten.

Um Delta Cultura langfristig auf muskulöse Beine zu stellen brauchen wir in Europa mehr Arbeitskraft, stärkere Netzwerke, bessere PR, dreieckigere Logos und Newsletter die nicht dauernd abschweifen. Und diese Arbeitskräfte suchen wir jetzt. In unseren bestehenden Netzwerken, auf Universitäten, Hochschulen, Niederungen und dann überall.

Ein paar Ideen dazu, die anregen sollen weitere Ideen - nämlich eure eigenen - zu produzieren: Benefizfussballturnier in Wien und Bonn wird von Unilehrgang Kultur- und Eventmanagement organisiert, Kunstuniversität in Deutschland organisiert Kunstauktion für Delta Cultura, an Bildung interessierte Menschen helfen beim Aufbau des Delta Cultura Bildungsnetzwerkes sowie eines jährlich stattfindenden Bildungsforums ...

Delta Cultura ist wie immer dankbar für Input an Ideen. Gerne lassen wir genauere Infos zukommen: Projektbeschreibungen, Stellenausschreibungen, etc.



## **Kunstauktion 02 Ende Mai in Wien**

Es ist uns eine besondere Freude, dass es auch 2015 eine Kunstauktion in Wien zu Gunsten von Delta Cultura geben wird. Wir freuen uns nicht nur, sondern wir arbeiten auch hart daran, dass die Auktion noch erfolgreicher wird als 2014, als Thomas Redl und Liz von Delta Cultura Österreich die Auktion im Wiener Dorotheum organisiert haben.

Sowohl das Wiener Dorotheum als auch die Firma Cserni konnten als wertvolle Kooperationspartner gewonnen werden, das Organisationsteam wurde um Juliane Saube erweitert. Sie kümmert sich zunächst hauptsächlich um eine weitere Schiene der diesjährigen Auktion: young Art. Zusammen mit der Akademie der Bildenden Künste bekommen Studentinnen und Studenten die Möglichkeit bei der Auktion mitzuwirken. Eine Jury, der Thomas Redl und Delta Cultura angehören, wird 20-25 Arbeiten auswählen, die dann bei der Auktion versteigert werden.

Auch dieses Jahr kommen wieder attraktive Werke zu moderaten Ausrufungspreisen von renommierten Künstlerinnen und Künstlern zur Versteigerung. Weiters werden Designexemplare aus der österreichischen Designszene sowie Kunstbücher versteigert.

Demnächst wird es eine Aussendung mit genauem Termin und Auflistung der zu ersteigernden Werke geben. Aber bitte erzählt jetzt schon der Kunst- und Ganzenwelt, dass es diese Auktion zu Gunsten von Delta Cultura in Wien geben wird und das alle die weiterhin so unterhaltsame Newsletter erhalten wollen mitsteigern müssen.

## **Spendenmöglichkeiten**

Ja, es gibt sie auch bei uns. Ja, auch Delta Cultura braucht sie. Die Geldspenden. Irgendwie kostet heutzutage alles irgendwas. Sogar Bildung die Armut abschaffen wird. Sogar Spiele in denen der Mensch ganz Mensch sein kann. Sogar Kunsträume in denen die Kinder weissleimen können was das Zeug hält ...

Also wir suchen dauernd Spenden und irrsinnig gern Dauerspenden. Die geben so schöne langfristige Sicherheit. Wie das geht, zeigt das Dokument im Anschluss.

Delta Cultura bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die Aufmerksamkeit und eventuell daraus resultierende soziale Überweisungsaktivitäten, die dann leider nur für uns gewinnorientiert sind.

Florian Wegenstein

Projektleiter Bildungszentrum Tarrafal





## Deine Hilfe - mit Kontinuität ist sie noch mehr wert!

Du hilfst Delta Cultura ganz besonders, wenn Du Dich für den verlässlichen Weg der **Dauerspende** entscheidest. Schon kleine Beträge, die regelmäßig eintreffen, helfen sehr!

### Möglichkeiten für eine Dauerspende

#### Dauerauftrag

Wer die Arbeit von Delta Cultura mit einem Dauerauftrag unterstützen will, wendet sich an seine Hausbank oder richtet sich den Dauerauftrag mittels Online-Banking ein.

**Spendenkonto: BAWAG IBAN: AT12 14000 0301 0666 936 BIC: BAWAATWW**

#### Einziehungsermächtigung (SEPA-Lastschrift-Mandat)

Bestimme die Höhe Deiner regelmäßigen Spende selbst und fülle das untenstehende Formular aus.

Durch Deine Unterschrift ermächtigt Du Delta Cultura, die Abbuchung der Spende direkt mit der Bank zu erledigen.

#### Maximale Sicherheit für Dich

1. Ein Widerruf des Abbuchungsauftrags ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich.
2. Bis zu 8 Wochen im Nachhinein kannst Du eine bereits abgebuchte Spende ohne Angabe von Gründen und ohne Kosten durch Deine Bank zurück buchen lassen.

Ein Abbuchungsauftrag ist der einfachste und sicherste Weg, regelmäßig an Delta Cultura zu spenden.

**Uns ersparst Du dadurch Verwaltungskosten und Unsicherheiten in der Planung unserer Aktivitäten!**

#### Bei Fragen oder Anliegen bitten wir um Kontaktaufnahme:

**Delta Cultura Austria DI Liz Zimmermann Gallitzinstraße 94A 1160 Wien**

**Tel.: +43 650 556 334 2 liz@deltacultura.org**

### SEPA-Lastschrift-Mandat:

Bitte sende uns folgende Angaben, damit wir Deine Dauerspende einrichten können!

Zahlungsempfänger: Delta Cultura Austria Gallitzinstraße 94A 1160 Wien

Creditor ID: AT85ZZZ00000049525

**Delta Cultura Austria**  
Schafft durch Bildung Armut ab!



Mandatsreferenz:

Ich spende gerne: € \_\_\_\_\_

monatlich ab: \_\_\_\_\_

vierteljährlich ab: \_\_\_\_\_

halbjährlich

jährlich

AuftraggeberIn: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ + Ort: \_\_\_\_\_

Tel./E-Mail: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC/SWIFT-Code: \_\_\_\_\_

Ich ermächtige/Wir ermächtigen Delta Cultura Austria, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels SEPA Lastschriften einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von Delta Cultura Austria auf mein/unser Konto gezogenen SEPA Lastschriften einzulösen. Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift

**Du kannst Deine Einzugsermächtigung jederzeit und ohne Angabe von Gründen beenden!**

Ein Anruf (Tel.: 0650 556 334 2) oder E-Mail: liz@deltacultura.org genügt!